

Protokoll

Gemeinsame Sitzung des Pfarreirates und des Kirchenvorstandes Röm.-kath. Pfarrei St. Martin Dresden

Termin: 11. Mai 2023, 19:30-20:30 Uhr
Ort: Gemeindezentrum St. Hubertus
Eingeladen: Martin Arnhold, Stephan Gabriel, Christine Geibel, Claudia Hanke, Burkhard Hartung, Christian Hieke, Pfarrer Ludger M. Kauder, Kaplan Przemek Kostorz, Norbert Kirch, Dr. Albert Langkamp, GRf Patricia März, Gesine Moritz, Stephan Naue, Oliver Naumann, Diakon Christoph Nitsche, Johannes Pohl, Gebhard Ruess, Benedikt Schubert
Gäste: Rocco Pierro
Entschuldigt: Dr. Matthias Aldejohann, William Clapp, Peter Gassen, Heinrich-Ewald Lüers

Gemeinsamer Teil mit dem Pfarreirat (19:30-20:30 Uhr)

Geistliches Wort „nada te turbe“

TOP 1: Neue Vergaberichtlinie Pastorale Projekte

Es wird besonderes Augenmerk auf das **Mikroprojekte-Verfahren** gelegt. Anträge für Mikro-Projekte können ganzjährig im Bischöflichen Ordinariat eingereicht werden. Sie werden mit einer maximalen Bearbeitungszeit von fünf Wochen zur Entscheidung gebracht. Antragsberechtigt sind Pfarreien, welche mit kirchlichen Orten/Initiativen kooperieren können. Über das Mikroprojekte-Verfahren ist eine Förderhöchstsumme von **3.000 €** möglich, auch für Projekte (weit) über 3.000 € Kalkulationssumme. In diesen Fällen ist vor Antragsstellung unbedingt die Finanzierung des Differenzbetrages zu klären.

Besprochen wird eine einheitliche Vorgehensweise bei Projektmitelanträgen, da zu jedem Antrag diverse Stellungnahmen eingereicht werden müssen:

(1) Stellungnahme OKR/PR:

Bei regionalen/gemeindlichen Projekten schreibt die/der PR-Vertreter/in des jeweiligen OKR für beide Gremien die Stellungnahme.

Bei pfarrlichen Projekten ist keine Stellungnahme des OKR notwendig. In diesem Fall schreibt der (stellvertretende) Vorsitzende des PR die Stellungnahme.

(2) Stellungnahme leitender Pfarrer:

Muss vom Pfarrer erstellt werden. Hat der Pfarrer „pastorale“ Bedenken, so wird das Projekt im Pfarreirat besprochen.

(3) Zustimmung Kirchenvorstand:

Der Projektmitelantrag wird über den Verwaltungsleiter dem KV zugänglich gemacht. Der KV prüft auf Vollständigkeit und Finanzierbarkeit des Eigenanteils. Der Kirchenvorstand prüft keine pastoralen Kriterien.

TOP 2: Gebührenordnung für Hochzeiten in Schlosskapellen

Folgende Änderungen sollen vorgenommen werden:

- ✓ Vereinheitlichung der Gebühren und der Aufwandsentschädigung für Küster
- ✓ Längere Vorbereitungszeit
- ✓ Organisation Organist/in, Schlüsselvergabe/Einlass (Deko, Blumen) über Büro/Küster

Protokoll
Gemeinsame Sitzung des Pfarreirates und des Kirchenvorstandes
Röm.-kath. Pfarrei St. Martin Dresden

TOP 3: Sonstiges / Informationen

(a) Ruhestand Pfarrer Lommatzsch

Zum Ruhestand ab 01.06.2023 muss auch die Dienstwohnung geräumt werden. Spätestens zum Advent soll es personellen Ersatz geben. Der Pfarreirat organisiert die Verabschiedung.

(b) Auswahlgespräche Elternzeitvertretung Gemeindeferentin Antonia Kirtzel

Die Gespräche finden am 16.05.2023 statt.

(c) FSJ-Stelle

Nach den guten Erfahrungen mit Marie Weitekämper bemüht sich die Pfarrei um eine Nachbesetzung der FSJ-Stelle ab September 2023.

(d) Arbeitsgruppe Soll-Stellenplan 2030

Zur Arbeitsgruppe gehören Martin Arnhold, Burkhard Hartung, Heinrich-Ewald Lüers, Stephan Naue und Rocco Pierro. Ein erstes Treffen soll zeitnah terminiert werden.

(e) Informationen zu Fronleichnam 2023

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Sonntagsgottesdienst am 11.06.23, 10:00 Uhr, im Fliederhof des Pillnitzer Schlosses.

(f) DG Wohnung SJO ab 01/06/2023 zu vermieten

Interessierte können gerne an das Gemeindebüro St. Josef vermittelt werden.

(g) Sanierung Gemeindezentrum St. Josef

Der nächste Bauabschnitt beginnt mit der Sanierung der Sanitäranlagen, des Turmzimmers, der Sakristei und des Jugendraumes. Gleichzeitig können im 1. OG zwei Gemeinderäume sowie zwei Toiletten freigegeben werden, so dass das Gemeindeleben weiterhin möglich bleibt.

Termin nächste gemeinsame Sitzung PR/KV:

Donnerstag, 16.11.2022.